

JONNY JACKSON,
ELIAS LARSEN



© des Titels »Lagon« (ISBN 978-3-86882-909-9)
2017 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.m-vg.de>

JONNY JACKSON
& ELIAS LARSEN

Lagon



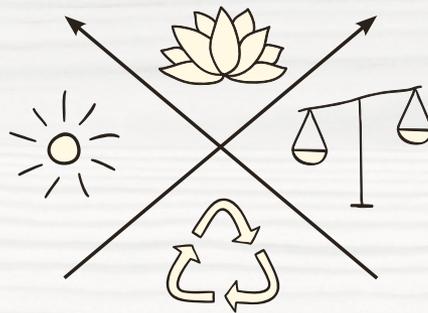
Die schwedische Kunst, ausgeglichen zu leben

mvgverlag 

© des Titels »Lagon« (ISBN 978-3-86882-909-9)
2017 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.m-vg.de>

Was ist Lagom?

Ist es bloß
getarnte hygge?



Hygge war das Modewort des Jahres 2016, und dass Lagom ein weiteres skandinavisches Konzept ist, das den Weg in unseren Wortschatz gefunden hat, schreit geradezu nach der Überlegung, ob es nicht etwas Ähnliches ist oder sogar das Gleiche. Bei der dänischen Kunst der Hygge geht es darum, einfach die angenehmen Kleinigkeiten des Alltags zu genießen und sich der Augenblicke der Ruhe zu erfreuen. Das schwedische Lagom (ausgesprochen: Lah-gom) hingegen meint einen bestimmten Lebensstil, bei dem es im Kern um Ausgeglichenheit, Bescheidenheit, Unaufgeregtheit und Zufriedenheit geht. Lagom ist schwedisch und bedeutet »genau die richtige Menge« und kommt vom Sprichwort »Lagom är bäst«, also »Genau die richtige Menge ist am besten«. Lagom lässt sich bei jedem Aspekt Ihres Lebens anwenden, wie zum Beispiel mehr auf die Menge nicht-nachhaltiger Ressourcen zu achten, die Sie verbrauchen, sich

gesund zu ernähren und den CO₂-Fußabdruck der Produkte in Ihrem Haushalt zu berücksichtigen. So können Sie ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Alltagsleben herstellen, das genau richtig für Sie ist: Sparen anstelle von Verschwenden und die gesamte Welt und Ihren eigenen Einfluss darauf im Auge zu haben.

Vielleicht hört sich Lagom nach einer Übung in Genügsamkeit an, aber es geht im Wesentlichen darum, ein einfacheres Leben zu führen und zu genießen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können. Es ist etwas, das sich auf Ihre individuellen Bedürfnisse zurechtschneiden lässt, mit Feinjustierungen bei jedem Aspekt Ihres Lebensstils, um alles ins Gleichgewicht zu bringen. Letzten Endes können Sie so lagom sein, wie Sie möchten, da es nicht darum geht, dass alles perfekt ist, sondern bloß darum, dass es für Sie »genau richtig« ist.

Die Ursprünge des Wortes »Lagom«

Man glaubt, dass es sich vom Ausdruck »laget om« ableitet, »einmal für die ganze Mannschaft«. Diesen Ausdruck benutzten die Wikinger, wenn sie beim gemeinsamen Trankopfer das Trinkhorn herumreichten, auf dass auch jeder seinen angemessenen Anteil erhielt.



© des Titels »Lagon« (ISBN 978-3-86882-909-9)
2017 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.m-vg.de>



TEIL 1

▲

Das Lagom-Heim

Fragen Sie sich: Ist es zu viel,
nicht genug oder gerade richtig?

Es gibt so viele Möglichkeiten, in den eigenen vier Wänden mehr lagom zu sein. In diesem Teil finden Sie Ideen und Inspirationen, wie Sie Ihren Energieverbrauch reduzieren können: Zum Beispiel Tipps zum Auffinden undichter Stellen in Ihrer Wohnung, um Zugluft zu reduzieren, Tipps zum Vermeiden von Essensabfällen, zum Erzeugen eigener Produkte, eine Anleitung, wie Sie verantwortungsbewusst und nachhaltig einkaufen können, dazu einige innovative Methoden zu entrümpeln, zu recyceln und zu upcyclen.



Rasch und leicht im ganzen Haus Energie sparen

Nicht bloß Dachisolierung und Doppelverglasung verringern die Heizungsrechnung. Nachfolgend finden Sie einige weitere einfache Methoden, bei Ihrer Heizungsrechnung zu sparen:



- Wenn Sie Holzfußboden haben, verteilen Sie Teppiche darauf, damit die Wärme nicht entweicht, und um Zugluft zu vermeiden. Zudem wirkt die Wohnung dadurch gemütlicher.
- Regeln Sie die Heizung über Nacht herunter und investieren Sie in ein dickeres Oberbett für den Winter.
- Regeln Sie die Thermostate um ein Grad herunter – das kann zu einer wesentlichen Reduzierung ihrer Energiekosten übers Jahr führen.
- Fertigen Sie Zugluftstopper an, um die Zugluft unter Türritzen im gesamten Haus zu verringern. Wenn Sie altmodische Fenster haben, fertigen Sie dafür ebenfalls welche an.

- Müssen Sie Ihre Bluse tatsächlich nach einmal Tragen waschen? Auslüften – auf einen Bügel hängen – und einen weiteren Tag tragen, bevor sie in die Wäsche kommt.
- Werfen Sie den Wäschetrockner weg – er ist einer der größten Energieschlucker im Haus. Trocknen Sie stattdessen die Wäsche draußen oder hängen Sie sie in der Wohnung in einem Trockenraum auf. Wäsche riecht viel, viel besser, wenn sie im Freien getrocknet ist.
- Bringen Sie Jalousien und Vorhänge an den Fenstern an, um die Isolierung zu verbessern und die Wärme im Haus zu halten.
- Kuschneln Sie sich an Fernseh-abenden in Tagesdecken, statt ein Feuer im Kamin anzuzünden.



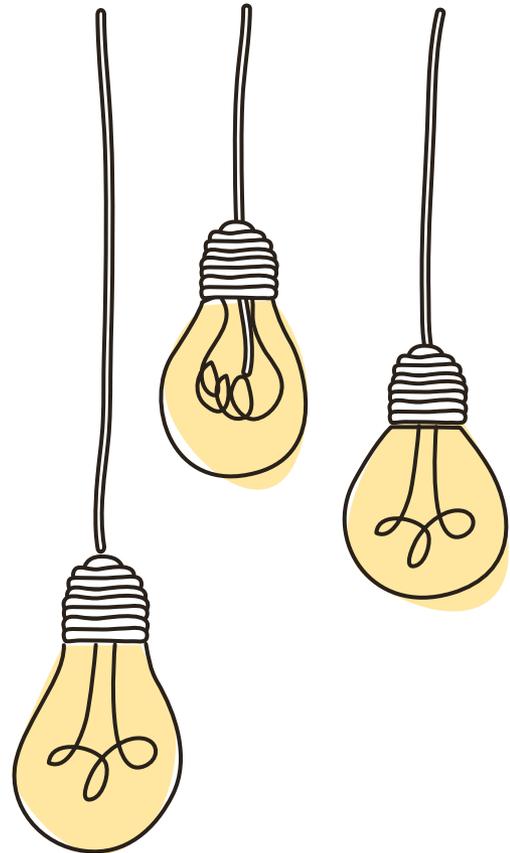


- Tauschen Sie Ihre Glühbirnen aus, verwenden Sie LED-Lampen. Rund 18% Ihrer Stromkosten gehen auf das Konto der Beleuchtung. LED-Lampen verbrauchen 85% weniger Energie als die traditionellen Glühbirnen, und das Licht ist dasselbe.

- Verwenden Sie Akkus – sie verbrauchen dreiundzwanzig Mal weniger nicht-erneuerbare Energie als Einmal-Batterien.

- Halten Sie beim Backen die Backofenklappe geschlossen. Bis zu einem Viertel der Wärme entweicht jedes Mal, wenn Sie die Backofenklappe öffnen.

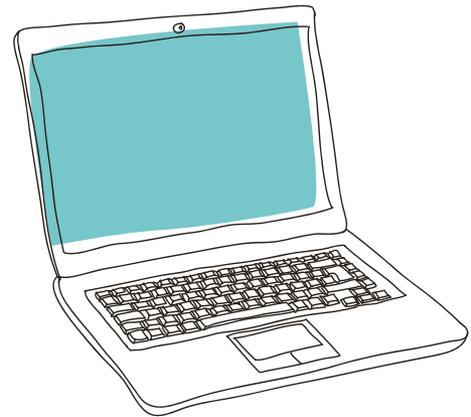
- Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie einen Raum verlassen – so einfach!



- Bauen Sie einen Induktionsherd ein – sie sind äußerst energieeffizient, da sie die Wärme ins Kochgeschirr leiten und nur wenig Zeit zum Aufheizen benötigen.

- 
- Vermeiden Sie die gefürchteten ›Energievampire‹ – wenn Ihre Gerätschaften auf Standby stehen, saugen Sie völlig zwecklos Energie auf. Man geht davon aus, dass diese Energievampire zwischen 5 und 10 Prozent des häuslichen Energieverbrauchs ausmachen.

- Verwenden Sie keine Papierhandtücher mehr, sondern Stoffhandtücher, die gewaschen und wieder verwendet werden können. Alte T-Shirts und abgenutzte Handtücher sind ideale weiche Tücher.



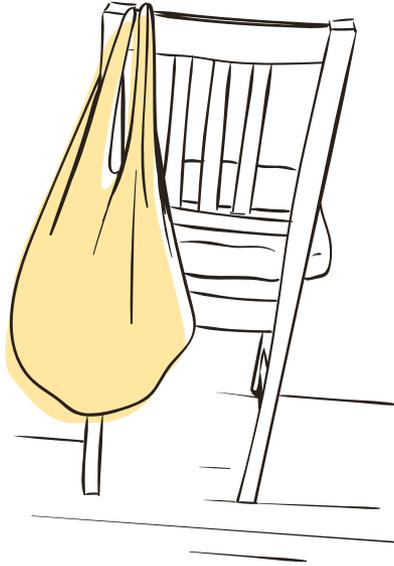
- Waschen Sie Kleidung in kühlem oder kaltem Wasser – bis zu 90% der Energie beim Waschen in der Waschmaschine wird zum Aufheizen des Wassers verwendet. Wenn Sie Sorge haben, dass eine Kaltwäsche Ihre Kleidung nicht so sauber macht wie eine Heißwäsche, dann gibt es eine Anzahl umweltfreundlicher Waschmittel mit einer Formel, die auf die Verwendung in kaltem Wasser abgestimmt ist.

Behalten Sie nichts im Haus,
was weder nützlich ist noch
schön.

WILLIAM MORRIS



© des Titels »Lagon« (ISBN 978-3-86882-909-9)
2017 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.m-vg.de>



Vom T-Shirt zum Einkaufsbeutel

Mit bloß ein paar strategisch günstig angesetzten Schnitten können Sie einen modischen, ganz zu schweigen von umweltfreundlichen und billigen Einkaufsbeutel aus einem alten T-Shirt herstellen. Seien wir doch ehrlich: Recycled ist weitaus wünschenswerter als die alternative Plastiktasche!*

Sie benötigen:

Baumwoll-T-Shirt
Stoffschere
Lineal

- Wählen Sie ein T-Shirt. Gehört es nicht Ihnen, zuerst fragen!
- Breiten Sie das T-Shirt auf einer Arbeitsfläche aus und schneiden Sie die Ärmel an den Schultersäumen ab.
- Drehen Sie das T-Shirt auf links und legen Sie es mit dem unteren Saum zu sich auf die Arbeitsfläche. Legen Sie die unteren Säume übereinander und schneiden Sie senkrecht im Abstand von 3 cm etwa 5 cm weit ein. Mit einem Lineal können Sie nachmessen, ob die Schnitte gleichmäßig sind.
- Als Nächstes schneiden Sie entlang der beiden seitlichen Säume ca. 5 cm tief ein.
- Knoten Sie die oberen losen Teile mit den unteren zusammen, am besten mit Doppelknoten. Das sieht gut aus, und außerdem kann der Beutel dann etwas aushalten.
- Drehen Sie Ihren neuen Einkaufsbeutel auf rechts, und Sie können ihn verwenden.

* Natürlich gibt es eine Menge anderer Verwendungsmöglichkeiten für ein altes T-Shirt, wie zum Beispiel als Staubtuch, Flickenteppich, Bohnensäckchen und Babyhut.

Die wunderbare Vielseitigkeit von Kisten und Paletten

Die Leute sind rasch dabei, Kisten wegzuworfen, aber sie sind auf fantastische Weise vielseitig verwendbar. Sehen Sie sich einmal diese billigen und einfachen Einsatzmöglichkeiten für Ihr Zuhause an – und die Herstellung wird kaum mehr als eine Stunde erfordern.



BEISTELLTISCH

Eine Obstkiste ergibt einen hübschen, skandinavisch aussehenden Tisch, insbesondere dann, wenn Sie ihm einen Anstrich verleihen – wir mögen es weiß.

SCHREIBTISCHREGAL

Bringen Sie eine Palette über Ihrem Schreibtisch an, und Sie haben sofort ein Schreibtischregal. Wenn Sie künstlerisch tätig sein wollen, verpassen Sie ihm einen Anstrich, oder lassen Sie es so, wie es ist, wenn Sie ein rustikales Aussehen bevorzugen. Verwenden Sie die waagerechten Bretter für inspirierende Fotos, Pflanzen oder Tintenfässer.



FANCY SCHUHGESTELL

Für ein Schuhgestell, das Ihren Kindern Spaß machen wird, stellen Sie eine Holzpalette auf die Seite, befestigen sie es sicher an der Wand und laden Ihre Kinder dann dazu ein, ihre Schuhe durch die Ritzen zu stecken! Jedes Kind hat sein eigenes Regalbrett, je nach Größe, also kann das größte das oberste nehmen usw.



RUSTIKALER STAURaum

Aufeinander gestellte Obstkisten ergeben ausgezeichnete, attraktive Aufbewahrungsmöglichkeiten. Sie erhalten die Kisten bei Ihrem Obst- und Gemüsehändler, auf dem Wochenmarkt und eventuell auch im Supermarkt in der Obst- und Gemüseabteilung.





Putzen Sie Ihre Wohnung mit hausgemachtem Zitrusreiniger

Im Geschäft gekaufte Reinigungsmittel haben eine verwirrende Vielzahl an Zutaten. Außerdem sind sie teuer und einige sogar schädlich für Umwelt, Haustiere und uns. Verwenden Sie also stattdessen Ihren eigenen Zitronen-Essig-Reiniger. Er ist billig, effektiv und vertreibt mit seinem frischen, pikanten Aroma noch dazu Insekten.

Zutaten:

Schale von zwei Zitronen und einer Limone (vielleicht bereiten Sie sich vorher einen Gin-Tonic damit zu, oder Sie stellen Limonade her ...)

1-Liter-Glasflasche/-behälter mit Schraubverschluss

1 Liter Weißweinessig

Ausführung:

- Glasflasche mit dem Weißweinessig füllen und die Zitronen- und Limonenschale hinzugeben.
- Die Flasche eine Woche lang an einem kühlen, dunklen Ort stehenlassen, bis der Essig trüb wird und der Geruch nicht mehr so stechend ist.
- Ein wenig von der Lösung in eine Sprühflasche gießen. Dann ist sie bereit zur Anwendung bei Fußböden, Oberflächen und im Bad, also überall dort, wo Sie normalerweise Sprühmittel zum Reinigen verwenden.



Fantastische Zugluftstopper

Zugluft durch Türritzen sorgt für eine kalte Wohnung und schlägt bei der Heizrechnung zu Buche. Selbst gefertigte Zugluftstopper sind ideal dazu geeignet, Zugluft zu verhindern.



Sie benötigen:

Ein rechteckiges Stück Stoff von mindestens 40 cm Breite und bloß 4 cm länger als die Breite der Tür (oder Sie schneiden ein Bein von einer alten Hose ab – in diesem Fall springen Sie gleich zu Punkt 5 der Liste)

Nähmaschine oder Nadel und Faden
Dicke Strumpfhose

Stopfmaterial (Sitzsackfüllung ist am besten geeignet, oder Reis, aber Sie können sogar in Streifen gerissenes und fest zusammengeknülltes Zeitungspapier verwenden)

Stecknadeln

Ausführung:

- Sobald Sie den Stoff zurechtgeschnitten haben, bügeln Sie ihn.
- Falten Sie ihn der Länge nach, sodass das Muster (falls vorhanden) innen liegt.
- Stecken Sie den Stoff zusammen, bereit zum Vernähen.
- Vernähen Sie den Stoff entlang der Länge der offenen Kante, dann entlang eines der Enden. Dann wenden Sie den Stoff, so dass sie eine an einem Ende offene Stoffröhre vor sich haben.
- Schneiden Sie von Ihrer Strumpfhose ein Bein ab und stopfen Sie Füllmaterial hinein. Wenn es voll ist und bloß ein wenig kleiner als Ihr Zugluftstopper, verknoten Sie das Ende.
- Stecken Sie die ausgestopfte Strumpfhose in Ihren Zugluftstopper und nähen Sie das andere Ende zu.
- Jetzt ist er fertig zum Gebrauch.

Flickenteppich

Einen Flickenteppich herzustellen ist eine wunderbare Methode, alte Stoffteile aufzubrechen, wie zum Beispiel Handtücher, Laken und Kleidung. T-Shirts und Handtücher ergeben den weichsten Flickenteppich. Es ist etwas Besonderes, alte Kleidung zu verwenden, die von Ihnen und/oder Ihrer Familie getragen worden war und jetzt nicht mehr passt oder nicht mehr geflickt werden kann. Denn Sie weben buchstäblich Erinnerungen in den Teppich, die Ihnen jedes Mal in den Sinn kommen, wenn Sie ihn verwenden. Er dient gleichfalls als schicke Methode, Zugluft auf nackten Holzfußböden zu reduzieren.

Sie benötigen:

Alten Stoff, in 5 x 15 cm lange
Streifen gerissen

Teppichstopper mit 1 cm Gitterbreite,
zu der Größe zurechtgeschnitten,
die Sie für Ihren Flickenteppich
haben wollen

Stoffschere

Geschickte Finger (!)



Ausführung:

- Schneiden Sie mit der Stoffschere die Stoffkante in Abständen von 5 cm ein, um das Material leichter zerreißen zu können.
- Bevor Sie loslegen, überlegen Sie sich die Farbkombinationen. Sie könnten Färbemittel verwenden, wenn Ihnen eine spezielle Farbe oder ein besonderer Effekt vorschwebt, oder Sie gehen einfach nach Lust und Laune vor und wählen das vielfarbige Aussehen.
- Schieben Sie Ihren ersten Streifen in das erste Gitterquadrat und ziehen Sie ihn bis zur Hälfte durch.
- Machen Sie einen Doppelknoten mit dem Stoffstreifen und ziehen Sie ihn fest. Dann nehmen Sie einen weiteren Streifen und schieben ihn durch das nächste Loch, und so gehen Sie weiter vor, bis Sie Ihren Teppich haben!

Die tolle Sache an diesem Flickenteppich ist die, dass man ihn in der Maschine waschen kann, als würde man nach wie vor die Kleidung waschen, aus denen er besteht. Es ist darüber hinaus eine Tätigkeit, die nicht Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordert. Sie können dabei durchaus lesen oder Ihre Lieblingssendung im Fernsehen anschauen.

Verschwenden Sie kein Wasser

Obwohl es in der entwickelten Welt jede Menge Wasser gibt, sprechen ein paar gravierende Gründe dafür, nicht verschwenderisch damit umzugehen. Wenn Sie weniger Wasser verwenden, benötigen Sie weniger Energie und sparen dadurch Geld, und das nicht nur deshalb, weil Sie weniger Wasser aufheizen, sondern auch, weil das Reinigen von Wasser höchst energieintensiv ist, was Einfluss auf die gesamte Umwelt hat. Im Folgenden also ein paar praktische Methoden, wie man Wasser sparen kann:

- Versuchen Sie, Ihre Duschzeit auf 3 bis 5 Minuten zu begrenzen. Dadurch können Sie Ihre Energierechnung um bis zu 15% reduzieren.
- Lassen Sie beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen – dadurch sparen Sie etwa 6 Liter Wasser pro Minute.
- Gehen Sie einen Schritt weiter und benutzen Sie einfach einen Becher Wasser, in den Sie Ihre Zahnbürste tunken und den Sie hinterher zum Mundspülen verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Hähne nicht tropfen. Falls doch, tauschen Sie sie aus – einen tropfenden Wasserhahn zu reparieren, kann bis zu 60 Liter Wasser pro Woche sparen.
- Wenn Sie Wasser kochen, dann bitte nur so viel, wie Sie benötigen.
- Waschen Sie nicht so oft!
- Warten Sie ab, bis die Trommel Ihrer Maschine wirklich voll ist – eine volle Ladung verbraucht weniger Energie und Wasser als zwei halbe Ladungen.
- Besorgen Sie sich eine Toilette, die weniger Wasser zum Spülen benötigt. Alte Toiletten benötigen etwa 13 Liter pro Spülvorgang, wohingegen neuere System etwa 3 – 4 Liter benötigen. Alternativ verwenden Sie ein Wasserspar-Umbauset, das in Ihre Toilette eingebaut wird, um das Volumen an Wasser beim Spülvorgang zu verringern – einen Ziegelstein in den Spülkasten legen, ist eine rasche und effektive Alternative.
- Investieren Sie in einen energiesparenden Duschkopf.
- Zum Kochen von Gemüse verwenden Sie einen Dampfgarer. Dadurch behält das Gemüse nicht bloß sei-

ne Nährstoffe – was für Ihre Gesundheit besser ist –, sondern er benötigt auch weniger Wasser.

- Investieren Sie in eine Regentonne für Ihren Garten – die umweltfreundlichste Methode, den Garten zu wässern.
- Wässern Sie Pflanzen mit einer Gießkanne und nicht mit dem Gartenschlauch. Mit dem Schlauch benötigen Sie 1.000 Liter Wasser pro Stunde. Wenn Sie am frühen Morgen oder am Abend gießen, wird das Wasser effektiver in den Boden aufgenommen und weniger wahrscheinlich verdunsten.
- Investieren Sie in eine Spülmaschine – sie verbraucht weniger Wasser als das Spülen mit der Hand, zudem wird Ihr Geschirr hygienisch sauber.
- Lassen Sie eine Wasseruhr installieren – es gibt keine bessere Motivation zum Wassersparen, als wenn Sie sehen können, wie viel Sie verbrauchen und wie viel es Sie kostet.





Zeit zum Aufräumen!

Der Lagom-Haushalt ist ein ruhiger, aufgeräumter Ort mit ganz wenig Gerümpel, was jedoch nicht »kein« Gerümpel bedeutet. Hier kommt die clevere Aufbewahrung ins Spiel. Ein aufgeräumter Haushalt ist für das allgemeine Glück und Wohlbefinden wichtig: Saubere Oberflächen und einen speziellen Ort für alles und jedes sind beruhigend, weil Sie wissen, wo alles ist und Sie sich den Stress einer Suche nach dieser dummen Schere sparen können. Auch kann das Aufräumen an sich sehr beruhigend wirken. Es ist ein sanftes Training, das Serotonin produziert, das Hormon, das für ausgeglichene Stimmung ebenso sorgt wie dafür, dass wir uns gut fühlen.

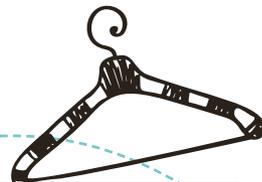
Viele von uns haben damit zu kämpfen, dass wir viel zu viel Kram besitzen, und wenn es ans Aufräumen geht, ist die Versuchung groß, die Sache einfach auf die lange Bank zu schieben, weil, nun ja, wo anfangen? Dieser Abschnitt gibt Ihnen ein paar Tipps, wie Sie das Aufräumen akzeptieren und sogar Spaß dabei haben können!

Kleidung

Für Kleidung haben viele von uns eine Schwäche, aber wissen Sie wirklich, was Sie haben und wie viel Sie davon tatsächlich tragen? Fangen Sie damit an, eine Schublade oder ein Schrankfach nach dem anderen auszuräumen und zu sortieren. Bei manchen Dingen müssen Sie nicht lange überlegen, ob Sie sich davon trennen können, aber bei anderen kann das etwas komplizierter sein. Hier sollten Sie sich die folgenden Fragen stellen:

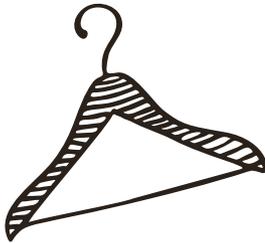
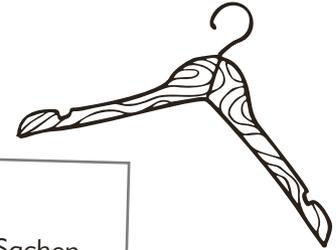
- Mag ich es?
- Trage ich es?
- Juckt oder kratzt es?
- Kann ich mich tatsächlich bequem darin bewegen?
- Wann habe ich es zuletzt getragen?
(Werde ich jemals wieder in diese Jeans passen?)

Seien Sie ehrlich, und Sie werden bald einen Haufen haben, der an Freunde und Familie weitergegeben, bei eBay oder auf anderen Plattformen verkauft, beim Kleiderkreisel* angeboten oder zur Kleidersammlung der Wohlfahrtsverbände gebracht werden kann.



Hack

Folgender Tipp ist eine großartige Methode, um herauszufinden, welche Sachen aus Ihrer Garderobe Sie nicht tragen: Hängen Sie Ihre Kleider so auf, dass alle Bügel nach hinten zeigen. Achten Sie darauf, dass Sie jedes Kleidungsstück nach dem Tragen so zurückhängen, dass der Bügel nach vorne zeigt. Nach ein paar Monaten haben Sie ein klares Bild, was Sie tragen und was nicht, was das Ausräumen etwas einfacher machen sollte.



*KLEIDERKREISEL

Beim Kleiderkreisel können Sie Kleider verkaufen, kaufen oder tauschen. Dieser Trend erfreut sich wachsender Beliebtheit unter den modisch Cleveren und umweltbewussten Leuten. Er ist ein großartiges Beispiel für Nachhaltigkeit und bedeutet, dass Sie die Kleider loswerden können, die Sie nicht tragen, oder im Austausch dafür die einstmals geliebten Sachen anderer Menschen haben können, statt ins Geschäft zu rennen und neue Sachen zu kaufen.





Im Folgenden ein paar Tipps, um das aufzubewahren, was Sie behalten

Bringen Sie ein Gefühl für Ordnung in Ihre Garderobe, indem Sie sich an folgende einfache Regeln halten:

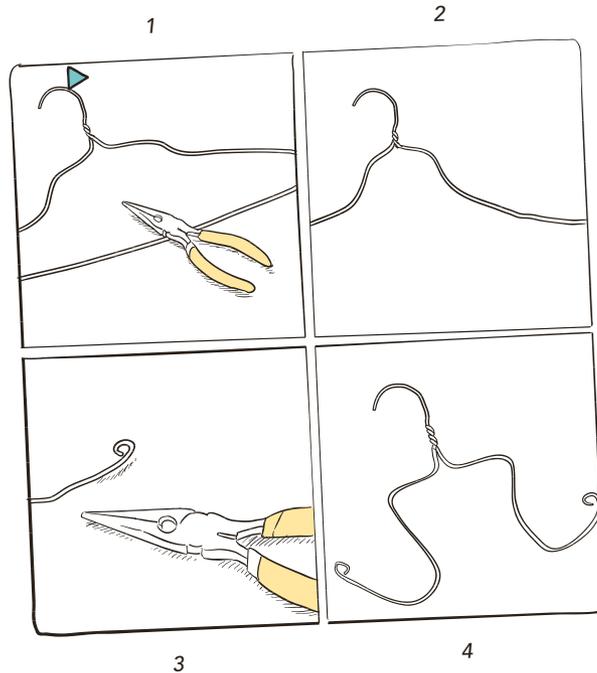
- Investieren Sie in ein paar gute Kleiderbügel. Ihre Kleider werden weniger zerknittert, also müssen Sie sie nicht bügeln.
- Hängen Sie zusammenpassende Sachen auf einen Bügel. So können sie sich rasch ein bestimmtes Outfit greifen, statt zufällige Kleidungsstücke zu wählen und den ganzen Tag lang so auszusehen, als hätten Sie sich im Dunkeln angezogen.*
- Organisieren Sie Ihre Kleidung in Abschnitten, z.B. nach Farbe. Das erleichtert es nicht bloß, Dinge zu finden, sondern Sie können sich auch jedes Mal auf die Schulter klopfen, wann immer Sie Ihre Garderobe öffnen.
- Wenn Sie Kleidung nach Jahreszeit aufbewahren, vergessen Sie nicht, alles auszusortieren, was Sie in letzter Zeit nicht getragen haben. Denken Sie auch daran, Sachen wie Wintermäntel in die Reinigung zu geben, bevor Sie sie weghängen.
- Auf diese Weise können Sie sich an dem erfreuen, was Sie haben, und das Beste daraus machen, da die Sachen nicht hinten im Schrank versteckt hängen.

* Eine Studie hat herausgefunden, dass Frauen (und wahrscheinlich auch Männer) ungefähr ein Jahr ihres Lebens damit verbringen, zu entscheiden, was sie anziehen sollen. Durch das Prinzip, zusammenpassende Kleidung auf den selben Bügel zu hängen, können Sie sich also jede Menge Zeit und Frust sparen.

Cleverer Aufbewahrungslösungen

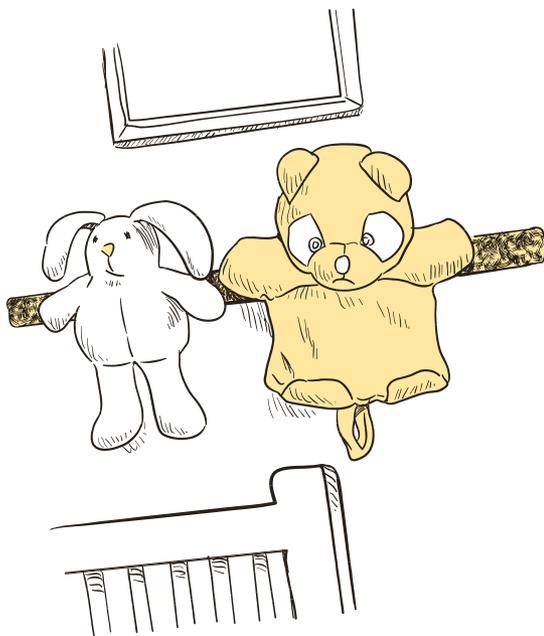
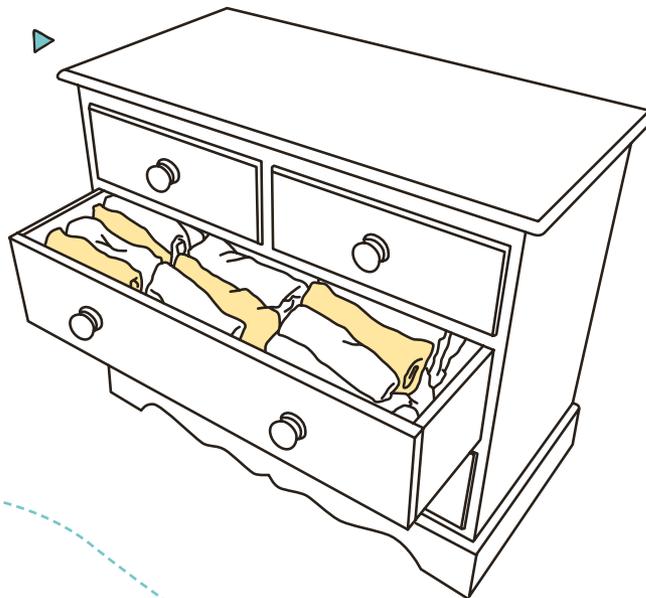
SELBST GEBAUTER SCHUHAUFHÄNGER

Als Erstes müssen Sie eine Schiene im unteren Teil der Garderobe anbringen, sodass genügend Platz bleibt, dass Schuhuhänger und Schuhe dazwischen passen. Daraufhin nehmen Sie ein paar alte Kleiderbügel aus Draht, die zu einer sehr eleganten Einheit für die Aufbewahrung von Schuhen geformt werden. Schneiden Sie das untere gerade Stück des Kleiderbügels mit einer Drahtschere genau in der Mitte durch. So erhalten Sie zwei Teile, die Sie in Form biegen können. Biegen Sie die eine Hälfte nach links und die andere nach rechts, sodass sich zwei einander gegenüberliegende Haken ergeben. Die Enden sind scharf, also biegen Sie sie nach innen zu einer Schlaufe oder einer Spirale, und siehe da! Sie haben einen Schuhuhänger. Stellen Sie für jedes Paar Schuhe einen her und hängen Sie ihn auf.



AUFRECHTE KLEIDUNG

Wenn Sie Ihre Kleidung aufrecht in die Schublade legen, werden Sie jedes einzelne Stück deutlich erkennen und herausholen können, ohne die übrigen sauber gefalteten Teile in Unordnung zu bringen. Ist doch einfach, oder?



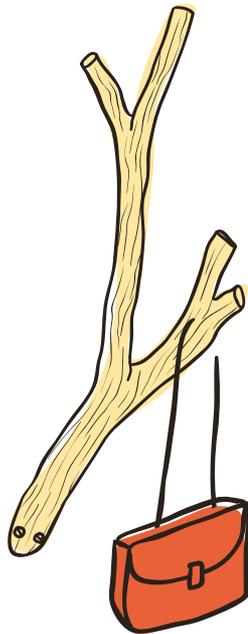
SPIELZEUGHALTER AUS KREPPBAND
Kleben Sie ein Stück Kreppband an die Wand. Achten Sie darauf, dass die rauere Seite nach außen zeigt und heften Sie dann das flauschige Spielzeug daran. Es hängt bequem an der Wand: Der Panda, das Häschen, der Teddy und die flauschige Raupe - alles aufgeräumt. Unglaublich.

Garderobenhaken aus Ästen

Wenn Sie weiteren Platz zum Aufhängen benötigen, jedoch etwas haben wollen, das anders ist, versuchen Sie es mit diesen Garderobenhaken aus Zweigen.

Sie benötigen:

Einen Ast pro Haken
Zwei Schrauben pro Haken
Weiße Acrylfarbe, optional
Pinsel, wenn Sie Farbe auftragen
Säge
Holzbohrer



Anleitung:

- Entfernen Sie überflüssige Zweige und schneiden Sie die Basis gerade ab, damit Sie den Ast leicht an der Wand befestigen können.
- Wenn Sie Ihren Ast bemalen wollen, und zwar so, dass er zur übrigen Einrichtung passt, sollten Sie es jetzt tun und die Farbe danach trocknen lassen.
- Bohren Sie zwei Löcher in die Basis Ihres Astes, dann stecken Sie die Schrauben in die Löcher und dübeln ihn an die Wand.
- Wenn Sie Ihre Äste bemalt haben, tupfen Sie etwas Farbe auf die Schrauben und lassen Sie sie trocknen.
- Ihre Garderobenhaken sind jetzt fertig zum Gebrauch.

Verwenden Sie herabgefallene oder -gewetzte Äste, statt welche vom Baum abzusägen, es sei denn, Sie wollen den Baum absichtlich beschneiden.



Einfachheit ist die höchste
Stufe der Vollendung.

LEONARDO DA VINCI